



Klaus Dörrfuss
- Erster Vorsitzender -
Elsa-Brändström-Str. 4
91710 Gunzenhausen
Tel.: 09831-6879500
klaus.doerrfuss@dav-gunzenhausen.de

Infobrief Nr. 14

31. Juli 2020

Liebe Mitglieder und Freunde unserer Sektion,

Diesen Infobrief hätten Sie eigentlich schon vor einiger Zeit erhalten sollen, doch Vodafone war anscheinend dagegen - ich war einer der Betroffenen in Gunzenhausen, die durch eine massive Großstörung ca. zwei Wochen lang auf Internet und Telefon verzichten mussten, und auch jetzt noch ist die Verbindung nicht stabil.

Im letzten Infobrief habe ich frohlockt, dass es wieder so richtig losgeht bei uns in der Sektion, versucht, Appetit auf unser Ersatzprogramm zu machen, und heute gebe ich Ihnen ein paar Updates dazu. Besonders hervorheben möchte ich dabei den von Matthias Burkhardt neu ins Programm genommenen Hirschbachtaler Höhlenrundweg. Er rundet unser Tageswanderungsprogramm sehr gut nach oben ab, sowohl hinsichtlich des Anspruchs als vor allem auch des Erlebniswertes.

Das Sommerfest, das ich als kleinen Ersatz für die Sektionsfahrt zum Gardasee geplant und im letzten Infobrief angekündigt hatte, wird nicht stattfinden. Es waren ja zwei Varianten dazu in der Überlegung: entweder als abendliche Feier mit Unterhaltung, gegrilltem Spanferkel und Tanz am Hahnenkammsee oder in ähnlicher Art als Frühschoppen auf dem TV-Gelände. Der gesamte Vorstand hat jedoch Argumente verschiedenster Art dagegen vorgebracht. Ausschlaggebend für mich, alle Planungen zu einem Sommerfest fallen zu lassen, waren ausschließlich Fragen der Selbstgefährdung und der Gefährdung anderer bei einer Veranstaltung mit ca. 50 Teilnehmern in Zeiten der Corona-Pandemie. Ich habe mich deshalb überzeugen lassen und sage hiermit das Sommerfest ab.

Im Anschluss stelle ich Ihnen nochmals unsere COVID-Ersatzwanderungen bis einschließlich September vor. Ich gehe jetzt davon aus, dass ab Oktober weiterhin unsere Wanderungen wie geplant möglich sein werden. Vielleicht nehmen wir noch die eine oder andere zusätzlich ins Programm auf. Was die Mallorcareise und die Gänse- und Nikolauswanderung anbetrifft, so werde ich Sie noch rechtzeitig über den Stand der Dinge informieren.

Am Ende dieses Infobriefes mache ich noch einmal aufmerksam auf unsere Sicherheitsmaßnahmen zum Schutz vor Infektionen mit COVID-19 und bitte Sie eindringlich, gerade jetzt bei wieder stark ansteigenden Infektionsraten in Deutschland Ihren Teil zu unser aller Schutz beizutragen.

Unsere bisherigen „Ersatz“-Unternehmungen:

Die Wanderung von den Mühlen des Schambachtales zum Schloss Arnsberg am **28. Juni** und die Kanuwanderung auf dem Brombachsee am **12. Juli** waren ein voller Erfolg. Die Teilnehmer waren von beiden Unternehmungen begeistert, wenn auch Johann Teiml nach der Mühlenwanderung berichtete, dass allgemein man sich wieder auf den Komfort des gewohnten Buszubringers freute und diesen der Anfahrt im privaten PKW vorzieht. Das wird künftig ja wieder möglich sein. Die Kanufahrt, von Andreas Schüller organisiert, war ein in unserem Rahmen völlig neues Experiment. Bei bestem Wetter umrundete eine Gruppe von mehr als zwanzig unserer Mitglieder in Zweier- bis Viererkanus den Brombachsee (na ja, den kleinen halt, aber immerhin!) und hatte viel Spaß dabei und auch beim anschließenden spätnachmittäglichen gemeinsamen Grillen im SAN-Shine-Camp. Sehr deutlich äußerten die Teilnehmer den Wunsch, dass ins Jahresprogramm 2021 ein ähnliches „nautisches“ Event aufgenommen werden sollte, vielleicht eine Streckenfahrt auf der Altmühl, kombiniert mit anschließender Radtour zurück. Soll niemand sagen, der DAV Gunzenhausen könne nichts anderes als wandern!



Dem Kletterspaß an der Kletterwand am **28. Und 29. Juni** als Ferienauftakt hingegen ging es leider so wie vielen anderen Programmpunkten bei uns – mit Herzblut und mit viel Engagement haben die Anbieter geplant und organisiert, haben versucht, die Wünsche und Vorstellungen möglicher Teilnehmer aufzunehmen und ins Programm einzubauen, und zum Schluss müssen sie frustriert wegen fehlenden Interesses absagen. Der Ferienauftakt an der Kletterwand fiel jedenfalls genau deshalb aus. Danke jedoch an Sibylle, Leni und Luisa für die Ideen, Planungen und das trotz allem hoffentlich nimmermüde Engagement.

Heute sind elf Kletterer unter Leitung von Markus Bäuml aufgebrochen zur Boulderfahrt ins Zillertal vom **31. Juli bis 3. August**. Kletterer sind ja Individualisten und sie hören es nicht gern, wenn von „Führung“ oder „Leitung“ die Rede ist. Sie mögen mir dennoch verzeihen, wenn ich, gerade in Corona-Zeiten, die Person benenne, die die Fahrt geplant und organisiert hat und die im Namen unserer Sektion „den Hut auf hat“. Ich wünsche unseren Boulderern schönes Wetter, aufregende Erlebnisse und eine gesunde Heimkehr.

Und so wird es weitergehen bei uns:

**Sonntag, 02. August 2020: Schlaufenweg Nr. 15 von Pfünz nach Walting und zurück:
Die Wanderung wurde kurzfristig abgesagt wegen Gefahr von Unwettern.**

Sonntag 09. August 2020: Radtour nach Reichenbach

Leitung: Wolfgang Oechslein, Tel. 09831-6869649 oder 0177-5952663.

Streckenlänge ca. 60 km.

Start um 09:30 Uhr am Parkplatz der Stadthalle. Wir radeln am Altmühlsee entlang nach Gern und Ornbau. Über Taugenroth, Mörlach, Großenried, Liebersdorf, Kaudorf erreichen wir unseren Zielort. Im dortigen Gasthaus gibt es hervorragende Steaks vom hauseigenen Angusrind. Über Königshofen, Hammerschmiede, Dennenlohe geht es wieder zurück zum Altmühlsee.

Bitte lassen Sie das E-Bike zuhause und nehmen ein "richtiges" Fahrrad. Die Tour ist auch damit gut zu schaffen. Sie ist leicht und geht generell leicht bergauf und bergab ohne größere Schwierigkeiten.

23. August bis 27. August 2020, Sonntag bis Donnerstag: 5 Tage auf dem Moselsteig

Der Moselsteig hat 24 Etappen und ist 385 km lang. Fünf Etappen habe ich für uns ausgesucht. Wir folgen der stark mäandernden Mosel auf schmalen Pfaden hoch über dem Fluss und genießen die unzähligen Ausblicke auf die einzigartige Flusslandschaft.

Unser Basisquartier wird das Hotel „Zum grünen Kranz“ in Zell. Das Hotel liegt direkt an der Schiffsanlegestelle im Zentrum von Zell. Zahlreiche Restaurants, ein kleiner Supermarkt und zwei Bäckereien sichern unsere Versorgung.

Sonntag, 23. August: Anreise und kleine Wanderung von Alf nach Zell.

Busabfahrt um 07.00 Uhr am Parkplatz Stadthalle Gunzenhausen. Wir fahren nach Alf, einem kleinen Ort an der Mosel. Wir steigen aus und wandern in ca. 3 Stunden die 10 km über den Prinzenkopf und die Marienburg nach Zell. Zwischen 16.00 und 17.00 Uhr dürften wir dort eintreffen. Unser Bus ist inzwischen dort schon angekommen, wir übernehmen unser Gepäck und checken ein.

Für den Rest des Tages macht jede/r was sie/er will. Spaziergang durch die Fußgängerzone oder an der Moselpromenade und/oder essen gehen.

Montag, 24. August: Von Zell nach Neef. 19,2 km, ca. 946 Hm Aufstieg und 925 Hm Abstieg. 5.30 Std. Gehzeit.

Frühstück 07.30 Uhr. Start der Wanderung um 08.30 Uhr.

Steiler Aufstieg zum Collis-Turm. Schöner Rastplatz nach 2 Stunden bei der Löns-Hütte. Der restliche Weg lässt sich um 4 km und einige Hm verkürzen, je nach Witterung und Leistungsvermögen der Teilnehmer.

Dienstag, 25. August: Von Bremm nach Nehren. 16,5 km, 500 Hm Aufstieg, 528 Hm Abstieg. 5 Std. Gehzeit.

Busabfahrt nach Bremm um 08.30 Uhr. Hoch hinaus geht es heute, am Gipfelkreuz sind wir 300 m über der Mosel. Dort schöner Rastplatz mit Bänken und Unterstand. Es folgt ein steiler Abstieg nach Ediger-Eller. 2 km Asphalt müssen wir noch hinter uns bringen, dann geht es auf einem schönen Höhenweg nach Nehren.

Mittwoch, 26. August: Von Briedern nach Cochem, 16,5 km, 700 Hm Aufstieg, etwa das Gleiche als Abstieg. 5.30 Std. Gehzeit.

Busabfahrt nach Briedern um 08.30 Uhr. Es geht wieder los mit einem steilen Aufstieg. Auf schmalen Pfad geht es durch die Briederner Schweiz bis zur Ruine der Burg Metternich. Abstieg nach Beilstein, dann wieder Aufstieg. Der Weg erfordert Schwindelfreiheit und Trittsicherheit und ist teilweise mit Stahlseilen gesichert. Nach zwei Stunden kommt ein schöner Rastplatz (Fahnen). Am Ende der Etappe, nach unzähligen herrlichen Ausblicken empfängt uns die imposante Reichsburg Cochem, die über der Stadt thront.

Donnerstag, 27. August: Von Müden zur Burg Eltz und dann nach Moselkern, 10 km, 200 Hm Aufstieg und Abstieg. 3.30 Std. Gehzeit.

Gepäckverladung ab 08.00 Uhr. Busabfahrt nach Müden um 08.30 Uhr. Über Kreuzwegstationen entfernt sich die Route vom Moseltal und führt zur märchenhaft gelegenen Burg Eltz. Aber nur gucken, keine Führung, dazu fehlt uns die Zeit. Von da aus sind es noch 1,5 km bis Moselkern, wo uns dann unser Bus aufnehmen wird. Schätze, dass wir so um 15.00 Uhr die Heimfahrt antreten und 5 Std. später zu Hause sein werden.

4 Übernachtungen mit Frühstück, Busfahrt und alle nötigen Transferfahrten, 5 geführte Wanderungen so wie beschrieben. Witterungsbedingte Änderungen sind möglich.

Kosten: je Person im Doppelzimmer: 325,00 Euro.

Aufpreis für Einzelzimmer 90,00 Euro.

Aufpreis für Doppelzimmer zur Alleinbenutzung 130,00 Euro.

Maximal 24 Teilnehmer.

49+1- Sitzer Bus (Schlafsitze/Klima/Bordtoilette).

Anmeldung bei Johann Teiml, Tel.: 09831 1045. E-Mail: j.teiml@gmx.net.

Samstag, 05. September 2020: Hirschbacher Höhlenrundweg



Ein Abenteuer in unserer Nachbarschaft, bei dem wir insgesamt 34 Höhlen besuchen und einige durchqueren können!

Diese Tour ist eine äußerst spannende und landschaftlich abwechslungsreiche Wanderung, die uns zu zahlreichen leicht zugänglichen Höhlen und zu eindrucksvollen Felsformationen der Hersbrucker Alb im mittelfränkischen Amberg-Sulzbacher Land östlich von Nürnberg führt. Bei dieser anspruchsvollen Tagesunternehmung werden wir mit einer zauberhaften Landschaft im nördlichen Frankenjura belohnt. Moosüberzogene märchenhafte Felsen und Steine in einer wilden Vegetation wechseln sich mit schroffen Felswänden sowie mit Wald- und Wiesenlandschaften ab.

Schnell wird uns klar, dass wir uns im höhlenreichsten Gebiet Deutschlands außerhalb der Alpen befinden. Nahezu in jedem Felsmassiv befinden sich eine oder gleich mehrere Höhlen. Alle Arten sind vertreten: Einsturzhöhlen, Spalthöhlen, Nischenhöhlen, Hallenhöhlen, Grotten, Felsengänge und -tunnel sowie Halbhöhlen.

Start/Ende in Neutras

Länge: 18 km

Gehzeit: ca. 6 h

Anforderungen: Trittsicherheit, keine Platzangst, Kondition für angegebene Gehzeit

Charakter: schmale Waldwege, Wurzelpfade, kleine Felsen

Ausrüstung: Wanderbekleidung (Fels- u. Bodenberührung einkalkulieren!), Kletter- oder Radhelm, Stirn- o. Taschenlampe

Verpflegung: Mittagseinkehr im Hirschbach (falls Reservierung möglich), sonst Rucksackverpflegung

Teilnehmer: 10 (Fahrgemeinschaften)

Treff: 8.30 Uhr Parkplatz gegenüber Mc Donalds Gunzenhausen

Anmeldung: per Mail burkhardtmr@t-online.de

Samstag, 12. September 2019: Herbstwanderung auf den Hohen Ifen im Kleinwalsertal (bei schlechtem Wetter Ersatztermin 19. September)

Treffpunkt ist am Berggasthof Auenhütte Talstation Skilift.

Von dort wandern wir durch die Melköde zur Schwarzwassertalhütte und dann auf den Hohen Ifen. Nach der Mittagspause geht es über die Mittelstation wieder zur Talstation. ca. 9km bis zum Gipfel und nochmals 4km bis zur Talstation. Zügiges Gehtempo nötig, schmale Pfade, die eher auch mal matschig sein können.

Leitung: Jonas Mägdefessel, E-Mail jonas.maegdefessel@t-online.de

Start: Nach Absprache. Abfahrt in Gunzenhausen ca. 04:00 Uhr oder vor Ort 07:00 Uhr.

Kosten: Spritkosten werden aufgeteilt unter den Teilnehmern

Anmeldung: bis 31.08.2020 an jonas.maegdefessel@t-online.de

Info: Maximale Teilnehmerzahl: 2-4 oder 5-8 Teilnehmer.

Voraussetzung: Ausdauer für 6 h Wanderung (ca. 8km) und zwei kurze Passagen klettersteigartig.

Sonntag, 27. September 2020: „Wildes Deutschland“ - Auf dem „Seenländer“ von Heideck nach Pleinfeld



Unser Bus bringt uns nach Heideck zur Ecke Franken-/Sudetenstrasse. Da beginnt auch gleich unser Weg mit einem Aufstieg nach Kreuth. Durch naturbelassenen Wald bis Altenheideck, die ersten 5 km. Trinkpause auf einem Mäuerchen. Danach geht es idyllisch über schmale Feldwege, durch Wiesen und an Waldrändern entlang. Kurz vor Mannholz ist ein schöner Rastplatz an einem Weiher. Bei schönem Wetter machen wir dort Picknick. Wenn's regnet, bietet sich das überdachte Bushäuschen am Ortsende von Mannholz an. Hinter Walting beginnt das Arbachtal. Es hat viele Gesichter - im Quellgebiet wird es als Schafweide genutzt, Richtung Pleinfeld ist es eine dicht bewaldete Talschlucht, durch die der Arbach und mit ihm unser Wanderweg zieht. Obwohl nicht weit entfernt von der Zivilisation, erinnert das verwunschene Arbachtal an manchen Stellen an einen Zauberwald aus alten Sagen oder Märchen.

Nach 20 km Wegstrecke und 5 ½ Stunden Gehzeit erreichen wir Pleinfeld.

Busabfahrt um 08.00 Uhr am Parkplatz Stadthalle Gunzenhausen.

Rückkehr ca. 18.00 Uhr.

Streckenlänge ca. 20 km, reine Gehzeit: 5.30 Stunden.

Keine Mittagseinkehr - Rucksackbrotzeit.

Fahrtkosten: Für Mitglieder nix, für Gäste 10,00 Euro.

Leitung: Andy Kerr, Tel.: 0151 27530052, e-mail: andrew.kerr@dav-gunzenhausen.de

Sicherheitsmaßnahmen zum Schutz vor Infektionen mit Covid-19

Auf seiner Sitzung am 22.06.2020 hat der Sektionsvorstand einstimmig beschlossen, dass die nachfolgenden Leitfäden für die Veranstaltungsleiter und für die Teilnehmer bei allen Veranstaltungen der Sektion Gunzenhausen verbindlich als Handlungs- und Verhaltensgrundlage gelten.

Leitfaden für DAV-/JDAV-Veranstaltungsleiter und Veranstaltungsleiterinnen

Leitfaden für Teilnehmende an einer DAV-JDAV-Veranstaltung

Vor der Veranstaltung

Lasst euch von den Teilnehmenden bestätigen, dass sie nicht krank sind, sich nicht krank fühlen und im Laufe der letzten 14 Tage keinen Kontakt zu einer positiv auf Covid-19 getesteten Person hatten.

Nur gesund an der Veranstaltung teilnehmen.
Bitte sagen Sie ab, wenn Sie krank sind oder im Laufe der letzten 14 Tage Kontakt zu einer positiv auf Covid-19 getesteten Person hatten.
Bei Zugehörigkeit zum Personenkreis mit einer Vorerkrankung, mit der man gemäß Covid-19 Steckbrief des Robert-Koch-Instituts zu einer Risikogruppe für schwere Verläufe einer Covid-19-Erkrankung gehört, raten wir von einer Teilnahme ab.

Informiert die Teilnehmenden, dass sie Mund-Nasen-Bedeckung für den eigenen Bedarf mitnehmen Müssen.

Mund-Nasen-Bedeckung zur Veranstaltung mitnehmen

Nehmt Mund-Nasen-Bedeckungen und Handdesinfektion für den eigenen Bedarf mit.

Klärt wichtige organisatorische Angelegenheiten im Vorfeld mit den Teilnehmenden, um eine reibungslose Veranstaltung zu gewährleisten.

Führt eine vollständige Teilnehmerliste (Name, Anschrift, Telefonnummer, Mail) zur eventuellen Nachverfolgung im Infektionsfall.

Anreise und Ankunft, Start der Veranstaltung

Informiert als Veranstaltungsleitung die Teilnehmenden über die geltenden Sicherheits-, Abstands- und Hygienevorschriften.

Keine Fahrgemeinschaften außerhalb des gesetzlichen Rahmens bilden-
Keine Begrüßung mit Körperkontakt.

Keine Begrüßung mit Körperkontakt.

Lasst keine Teilnehmenden mit Krankheitsanzeichen an Veranstaltungen teilnehmen, im Zweifelsfall kranke Teilnehmende nach Hause schicken.

Startet zügig, um Personenansammlungen zu vermeiden.

Während der Veranstaltung

Organisiert keine Gemeinschaftsverpflegung, jeder muss selbst für seine Brotzeit sorgen. Gebt keine Trinkflaschen auf Tour weiter.

An die von der Kursleitung kommunizierten allgemeinen Hygiene- und Sicherheitsvorschriften halten

Tauscht und verleiht keine Ausrüstung während der Veranstaltung.

2 Meter Abstand einhalten. Falls die Abstandregeln in Ausnahmefällen nicht eingehalten werden können, Mund-Nasen-

Körperkontakt vermeiden, keine Hilfestellung oder Partnerübungen (Hilfeleistung ist zum Schutz der Teilnehmenden ist erlaubt, wenn die Veranstaltungs-

Bedeckung tragen.

Körperkontakt vermeiden, keine Gipfelrituale etc.

leitung erkennt, dass eine Person Schaden nehmen könnte).
Haltet die DAV-Bergsportregeln für die jeweilige Sportart ein.

Stellt das Einhalten von Distanzregeln sicher, mindestens 2 Meter.

Stellt in Ausnahmefällen, in denen der Mindest-Abstand nicht sicher eingehalten werden kann,

Tragen von Mund-Nasen-Bedeckungen sicher.

Husten und Niesen in die Armbeuge oder in ein Taschentuch (einmalige Benutzung)

Hände vor und direkt nach der Veranstaltung waschen oder desinfizieren.

Haltet als Leitung immer eine Maske griffbereit, falls ihr im Notfall eingreifen müsst und der Mindestabstand unterschritten wird (anschließend Hände waschen oder desinfizieren).

Husten und Niesen in die Armbeuge oder in ein Taschentuch (einmalige Benutzung).

Hände vor und direkt nach der Veranstaltung gründlich waschen oder desinfizieren.

Keine Trinkflaschen oder Verpflegung auf Tour austauschen oder weitergeben.

Vor Ort nur die eigene Ausrüstung verwenden.

Wenn Sie während der Veranstaltung das Gefühl haben krank zu werden, mit der Leitung darüber sprechen.

Liebe Mitglieder und Freunde unserer Sektion, ich wünsche Ihnen schöne Hochsommertage, unseren Wanderleitern wünsche ich, dass Sie deren Angebote reichlich nutzen, und ich grüße Sie herzlich.

Ihr Klaus Dörrfuss